

CI - Hemden und Blusen für Firmen, Vereine und Gruppen



Einheitliches repräsentatives Erscheinungsbild in perfekter „Passform“

SIE HABEN DIE WAHL:

- ❖ aus 51 Unistoffen, 100% mercerisierte Baumwolle, Ökotex 100 Standard – Schadstoff geprüft.
- ❖ zwischen Konfektions- oder Maßhemden
- ❖ aus 5 Kragenformen und 4 Manschettenarten
- ❖ zwischen Lang- und Kurzarm
- ❖ zwischen 3 Schnittformen
- ❖ Stickerei, 8farbiges Firmenlogo, Vereinswappen u.v.m.
- ❖ Sonderkonfigurationen sowie mehrfarbiges Hemdendesign sind möglich.

Hemden/Blusen ab 35,65€

Seidenkrawatten 19.95€

Alle Preise inklusive gesetzl. Mehrwertsteuer zuzgl. Porto

Für eine persönliche Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Jochen Hoppe

B. & J. Hoppe GbR

Kagendorf 14 – 17398 Neu Kosenow - Tel.: 039726/20504 Fax: 039726/25322

j.hoppemoden@gmx.de www.hoppe.dikay51.de

Mobil 15159115785

INHALT

Wichtige Termine

Landeschorwettbewerb, BUGA 2009, Seminare S. 3

Jahreshauptversammlung S. 4

Aus unseren Chören

D-Chorhelfer-Ausbildung in Binz - Kleines Resümee S. 5

Leistungssingen am 11. Oktober 2008 S. 6

Stralsunder Sängerbund singt im Petersdom S. 7

Der Warnemünder Frauenchor wird 30! S. 8

15 Jahre Gemischter Chor im Bund der Ruheständler Greifswald S. 8

Benefizkonzert der Reriker Heulbojen für die Kinderkrebshilfe S. 9

Aufruf „Wir sind ganz Chor“ von Unicef und dem DCV S. 9

Felix Unsere Kitas haben ‘nen Vogel - nein zwei, drei S. 10

Wir stellen vor Der Schmarler Volkschor S. 11

Wir gratulieren S. 12

Chorleiterwechsel S. 12

Stimmbildungsangebot S. 12

Buchrezension Do-re-mi – Was ist das? S. 13

Termine und Informationen S. 14

Liebe Mitglieder des CMV,

das Präsidium und das Redaktionskollegium wünschen allen Chorleitern, Vorsitzenden,
Sängerinnen und Sängern

erfolgreiche Vorweihnachtskonzerte,

ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest

und ein erfolgreiches Jahr 2009.

WICHTIGE TERMINE

Chorleiterseminar vom 31.2. bis 1.3. 2009 mit „Cantare continuo“ Wolgast

Alle Chorleiterinnen und Chorleiter sind herzlich zum Chorleiterseminar 2009 in der Jugendherberge Greifswald eingeladen. Unter Leitung des Landeschorleiters und eines namhaften Gastdozenten werden folgende Titel mit dem Kammerchor Cantare Continuo erarbeitet: Erlaube mir, feins Mädchen (Johannes Brahms), Time to Leave (Franz M. Herzog) Singabahambayo South African Freedom Song (Zulu), Navajo Prayer, Now I Walk In Beauty (Gregg Smith, Kanon für 4 Stimmen). Teilnahmegebühr: 60€, Anmeldung bei der Geschäftsstelle.
Anmeldeschluss: 6. Februar 2009

Chorhelferseminar (D2/D3-Kurs) vom 17. bis 19.4.2009 in Neubrandenburg

In Fortsetzung zum D1-Chorhelfer-Seminar findet vom 17. bis 19. April 2009 in der JH Burg Stargard (Neubrandenburg) der nächste D2/D3- Kurs statt. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sowie Chorleiter sind zur Vertiefung der Grundlagen von Tonangaben mit der Stimmgabel, Schlagtechnik und Chorleitung herzlich eingeladen. Teilnahmegebühr: 60€, Dozenten: Hans Lukoschek, Harald Braun, Daniela Helten (Stimmbildung)
Anmeldeschluss: 31. März 2009

Chortreffen des CMV bei der BUGA 2009 am 23./24. Mai 2009 in Schwerin

Der CMV richtet am 23. und evt. 24. Mai (je nach Menge der Anmeldungen) 2009 auf der BUGA Schwerin ein Chortreffen aus, zu dem wir alle Chöre des CMV und auch befreundete Chöre herzlich einladen. Auf zwei uns zur Verfügung gestellten Bühnen können unterschiedlichste Programme dem Publikum dargeboten werden, je nach Wunsch auch gemeinsame Programme mit anderen Chören. Dafür erhalten die Sänger und ihre Begleiter freien Eintritt zum gesamten BUGA-Gelände. Fahrtkosten können anteilig im Rahmen der Chorförderung nach Haushaltslage vom CMV gefördert werden. **Anmeldungen** bitte bis **28. Februar 2009** in der Geschäftsstelle des CMV. Danach können aus organisatorischen Gründen keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

Ausschreibung des 5. Landeschorwettbewerbs am 20./21. Juni 2009 in Parchim

Aufgrund geringer Teilnehmermeldungen hat der Landesmusikrat die **Anmeldefrist bis zum 20.12.2008** verlängert. Alle Chöre des CMV sind herzlich eingeladen, am **Wettbewerb oder gleichzeitigen Chortreffen** teilzunehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 € pro Person. Ein Fahrtkostenzuschuss kann beim Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e.V. beantragt werden.

Ansprechpartner: Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Katharina Dohse-Rietzke
Tel: 0385 / 55 7 44 41 oder eMail: K.Dohse@landesmusikrat-mv.de

WICHTIGE TERMINE

Einladung zur Jahreshauptversammlung des CMV

Die Jahreshauptversammlung 2009 findet **am 28. März von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Mecklenburger Hof in Mirow** statt. Dazu laden wir alle Mitgliedschöre herzlich ein.

Anmeldungen bitte per Mail an info@chorverband-mv.de oder telefonisch direkt in der Geschäftsstelle unter 03834/854819.

TAGESORDNUNG

- Top 1 Eröffnung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit, der Anzahl der Stimmberechtigten
- Musikalische Einleitung durch den Männerchor und den Knabenchor Mirow unter Leitung von Ralf-Peter Karl
- Top 2 Bestätigung der Tagesordnung
- Top 3 Jahresberichte des Landeschorleiters, des Präsidenten, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- Top 4 Finanzplan 2009
- Top 5 Jahresvorhaben 2009

----- Pause (ca. 20 Minuten) -----

- Musikalische Einleitung durch den Neubrandenburger Volkschor unter Leitung von Liselotte Nehls
- Top 6 Diskussion, Anträge, Entlastung des Präsidiums
- Top 7 Neuwahl des 2. Vizepräsidenten, des Schatzmeisters und des Schriftführers
Berufung des Landeschorleiters und des Referenten für allgemeine Fragen
Wahl der Kassenprüfer
- Top 8 Jubiläum 2010: 20 Jahre CMV
- Top 9 Verschiedenes

Anträge können bis zwei Wochen vorher schriftlich in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Personelle Vorschläge zu den Wahlen sind bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle zu richten.

Da es mit den Voranmeldungen für das Mittagessen in den letzten Jahren zu Problemen kam, verzichten wir in diesem Jahr darauf. Brötchen und Kaffee/Tee stehen wie gewohnt für Sie bereit. Eine warme Mahlzeit können Sie im Anschluss im normalen Gaststättenbetrieb erhalten.

AUS UNSEREN CHÖREN

D-CHORHELFER-AUSBILDUNG IN BINZ – KLEINES RESÜMEE

Am Wochenende vom 7./9. November 2008 fanden sich 14 ambitionierte Chorsängerinnen und -sänger aus verschiedenen Chören Mecklenburg-Vorpommerns in der Binzer Jugendherberge zur Ausbildung zum D-Chorhelfer ein. Der Präsident des Chorverbandes, Harald Braun, Landeschorleiter Hans Lukoschek und die Stimmbildnerin Daniela Helten hatten ein umfangreiches Programm erarbeitet, das jeweils auf die Anfänger oder die Fortgeschrittenen unter den Teilnehmern zugeschnitten war, welche bereits den zweiten Teil dieses Lehrgangs absolvierten. Auf dem Lehrplan standen die Grundlagen des Dirigierens, Stimmgabelarbeit, Stimmbildung sowie Probendidaktik und elementare Musiklehre.

Nicht jeder Chor ist in der glücklichen Lage, einen Profi-Chorleiter zu haben. Von dieser Tatsache konnten einige Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes ein Lied singen, die zur Zeit Chorleiter „umständehalber“ sind. Dies zeigt, warum es so wichtig ist, dass sich Chormitglieder fortbilden, um einfachere Aufgaben der Chorleitung übernehmen zu können oder darauf aufbauend später vielleicht selbst einmal die Leitung eines Chores zu übernehmen. Wir haben beispielsweise gelernt, wie man einen Kanon einstudiert und so dirigiert, dass er am Ende nicht im Chaos versinkt. Viele machten zum ersten Mal im Leben die Erfahrung, dass dirigieren mehr ist, als nur die Arme im Rhythmus der Musik zu bewegen.

Am Abend des 8. November hatten wir Gelegenheit, die Ergebnisse des Probenwochenendes des Jugendchores des Demminer Goethegymnasiums zu hören, der sich zeitgleich in der Binzer Jugendherberge aufhielt.

Nach dem Konzert traf man sich in ungezwungener Runde, um gemeinsam bei Knabberzeug und Rotwein bis in die späten Abendstunden hinein zu singen und zu klönen. Dabei wurden viele interessante Erfahrungen ausgetauscht.

Der Lehrgang hat an diesem Wochenende viel Stoff vermittelt, aber auch Lust auf mehr gemacht. Wir werden jedenfalls beim nächsten Mal auf alle Fälle wieder mit dabei sein.



(Georg Michel)

AUS UNSEREN CHÖREN

Leistungssingen am 11. Oktober 2008 in der Aula der Universität Greifswald

Gespannt und voller Erwartungen trafen ab 8 Uhr morgens die ersten der 13 zum Leistungssingen angemeldeten Chöre ein. Nachdem sie den Ort des Geschehens in Augenschein genommen hatten, ging es ans Einsingen. Da die Räume hierfür nicht im selben Gebäude lagen, wurden alle Chöre von einem persönlichen Betreuer begleitet, der auch darauf achtete, dass niemand die Zeit vergaß.

Nach einer Begrüßung durch den Präsidenten und jeweils anmoderiert durch Karin Maßera boten die



Die Jury



A-Cappella-Chor Neustadt-Glewe

Chöre nun jeweils ein 20minütiges Programm der Jury, bestehend aus Prof. Dagmar Gatz, Wolfgang Roterberg (li.) und Fritz Bultmann (re.), und einem stetig wachsenden Publikum dar.

Nach ihren Auftritten nutzten die Chöre das schöne Wetter für kleine Spaziergänge oder lauschten den anderen. Einige Chöre erfreuten die Patienten der Innenstadt-Kliniken im Rahmen des Sozialen Singens.

Das Abschlusskonzert in der Kirche St. Jacobi wurde durch ein Offenes Singen, geleitet von Frau Dr. Biffar und Hans Lukoschek, eingeleitet. Als nächstes erfreute der Chor der Kreismusikschule Müritzt, der ganz knapp die Erstplatzierung der Kategorie A verfehlte, die Zuhörer der voll besetzten Kirche. Es folgten die Preisträger der Kategorien: der A-Cappella-Chor Neustadt-Glewe (C), der Theodor-Körner-Chor Schwerin (B) und Cantemus Greifswald (A).

Den Abschluss dieses sehr spannenden Tages bildeten die Darbietungen des Jugendchors, des Mädchenchors und des Kammerchors des Goethegymnasiums Demmin unter der Leitung ihres neuen Chorleiters Matthias Wiczorek.

Diese und weitere Fotos vom Leistungssingen finden Sie auch auf der homepage des CMV.

Stralsunder Sängerbund singt im Petersdom



Mit großen Erwartungen gingen wir am 07. Oktober auf die Reise. Unser Reiseziel war die Heilige Stadt Rom. Eingeschlossen in unser Reiseprogramm waren die Teilnahme an der Generalaudienz beim Papst sowie die Gestaltung einer Heiligen Messe im Petersdom. Es war für uns unfassbar, an diesem berühmten Ort zu singen.

Wir bereiteten uns mit einem speziellen Programm, natürlich in lateinischer Sprache, auf das große Ereignis vor.

Am 08. Oktober wurden wir aus dem Hotel abgeholt und zum Petersdom gefahren. Hier warteten wir auf den Papst. Die Aufregung war groß und als der Papst erschien und in seinem Papamobil an uns vorbeifuhr, hielt es keinen mehr auf den Plätzen. Wir erlebten diese Audienz hautnah, die man sonst nur im Fernsehen erleben kann.

Die Zeit der Heiligen Messe rückte immer näher und die Anspannung stieg. Um 16.30 Uhr wurden wir in die Josephskapelle des Petersdom geführt. Um 17.00 Uhr begann die Messe. Wir waren sehr ergriffen von dem Prozedere. Wir sangen unsere Lieder während der Heiligen Messe. Als das letzte Lied verklungen war, wurde applaudiert. Für uns unbekannte Menschen umarmten und drückten uns. Viele hatten Tränen in den Augen. Auch wir waren sehr ergriffen und sprachlos über so viel Zuneigung durch die Anwesenden.

Die nächsten Tage verbrachten wir entspannt. Wir lernten das antike und das klassische Rom kennen. Wir besuchten das Kolosseum, die Vatikanischen Museen, die Sixtinische Kapelle und den Petersdom. Rom ist wunderschön und immer wieder eine Reise wert.

Wir werden noch lange diese herrliche Reise in Erinnerung behalten.

(Hanfried Haas)

AUS UNSEREN CHÖREN

Der Warnemünder Frauenchor wird 30!

Der Warnemünder Frauenchor besteht aus 32 flotten Sängerinnen und beging sein 30jähriges Bestehen mit viel weiblichem Charme.

Die Mitbegründerin und ehemals langjährige Vorsitzende Ingrid Biegel, die auch heute noch eine eifrige Sängerin ist, initiierte und organisierte eine Jubiläumsreise nach Augsburg, München und Ottobrunn. Mit fünf größeren und kleineren Konzerten konnte man quasi von einer kleinen Tournee sprechen.



Insbesondere Augsburgs Sehenswürdigkeiten, angefangen vom Rathaus mit seinem beeindruckenden goldenen Saal, in dem wir auch sangen, bis zum Dom, den Kirchen und der Stiftung der alten Fugger-Dynastie, wurden von uns besichtigt.

Die berühmte „Augsburger Puppenkiste“ begeht in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Bei unserem Besuch der Aufführung „Der gestiefelte Kater“ haben wir es uns nicht nehmen lassen, ein Ständchen u.a. mit dem Miau-Kanon zu bringen und ein kleines Präsent aus Mecklenburg zu überreichen.

Höhepunkte unserer Chorreise bildeten aber die Konzerte in einer evangelischen und einer katholischen Kirche in Augsburg, wo wir u.a. das Ave Maria von Luigi Cherubini sangen. Unser Chorleiter, Dr. Georg Schulz, der seit nunmehr 13 Jahren an unserem chorischen Niveau feilt, war jedenfalls sehr angetan von unserer guten Interpretation in den Konzerten.

Am letzten Tag, nach einer kleinen Feier mit Auszeichnungen, ging natürlich mit allen Sängerinnen die Ausgelassenheit durch, die selbst auf der neunstündigen Heimreise per Bus nicht abebbte. Sogar der lustige Fahrer Peter trug mit Scherzgesängen zu einem recht zünftigen Ausklang unserer Chorreise bei.
(Gudrun Schulz)

15 Jahre Gemischter Chor im Bund der Ruheständler Greifswald

Am 22. Oktober 2008 war es soweit. Über 120 Freunde des Chorgesangs, ehemalige Mitglieder und Ehrengäste waren gekommen, um dem Festkonzert im Rathauskeller zu lauschen und dem Chor zu gratulieren. Die langjährige ehrenamtliche Arbeit des Chores hat nicht nur das Kulturleben in der Stadt Greifswald bereichert, sondern auch den Mitgliedern des Chores (Durchschnittsalter 74 Jahre) das Gefühl gegeben, sich in einer Gemeinschaft geborgen fühlen zu können und gleichzeitig sinnvolle, freudebringende Arbeit für das Publikum zu leisten.

Zu dem 1993 von der Chorleiterin Johanna Vetter gegründeten Chor gehören mittlerweile über 40 Sängerinnen und Sänger, die bei jährlichen Frühlings- und Weihnachtskonzerten immer wieder ihr Können unter Beweis stellen.
(Johanna Vetter)

Helfen macht glücklich

Benefizkonzert der Reriker Heulbojen für Kinderkrebshilfe Rostock

Es ist schon zur Tradition geworden, dass sich der traditionsreiche und dienstälteste Shantychor in M/V, die Reriker Heulbojen für karitative Zwecke engagiert. In diesem Jahr sang der Chor schon gemeinsam mit dem Bad Doberaner Lehrerchor zu Gunsten des Verbandes der Blinden und Sehbehinderten in Bad Doberan.

Gern sind die Sänger um Chorleiter Horst Schirmer und Achim Schultz der Bitte des Vereins zur Förderung krebskranker Kinder in Rostock e.V. um ein Benefizkonzert nachgekommen. Danke sagen die Kinder und die Heulbojen auch dem Steuerbüro Poppinga aus Kühlungsborn, das mit der Übernahme der Fahrtkosten für die Reriker Heulbojen seinen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beitrug.

Das Publikum zur Charity-Veranstaltung „Kinder sagen Dankeschön“ konnte sich am Samstag, dem 13. September 2008 um 14.00 Uhr am Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow über einen bunten Blumenstrauß bekannter Melodien, Volksweisen und die schönsten Lieder der Seefahrt freuen.

(kw-Rerik)

Wir sind ganz Chor für UNICEF – Ein Aufruf an alle

Der Deutsche Chorverband und UNICEF rufen Chöre dazu auf, mit Unterstützung der ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen in ganz Deutschland bis Ende 2009 Benefizkonzerte unter dem Motto „Wir sind ganz Chor für UNICEF“ zugunsten von UNICEF-Bildungsprojekten in Afrika zu veranstalten.

Lesen, Schreiben, Rechnen lernen – in Afrika südlich der Sahara können viele Kinder nur davon träumen. Es gibt zu wenige Schulen, gut ausgebildete Lehrer sind selten. Hefte, Bücher und Stifte sind oft unbezahlbar. Besonders benachteiligt sind die vielen Kinder, die – wegen Völkermord und AIDS-Epidemie- ohne Eltern aufwachsen. Und Mädchen haben meist noch weniger Chancen auf Bildung als Jungen.

Schule ist für viele Kinder in Afrika die einzige Chance, der Armut zu entkommen, später eine besser bezahlte Arbeit zu haben. Die Kinder lernen in der Schule auch, wie sie sich vor AIDS schützen können. Wer zur Schule geht, wird zudem selbstbewusster und ist weniger in Gefahr, Opfer von Gewalt und Missbrauch zu werden. Schulen können auch satt machen: Wo immer möglich finden Schulspeisungen statt.

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie unter www.unicef.de/ganzchor. Dort gibt es u.a. auch Anmeldebögen, Musterpressemitteilungen und Plakatvordrucke zum Download.

FELIX

Unsere Kitas haben 'nen Vogel - nein zwei, drei



„St. Nikolai“ Greifswald

FELIX flog in diesem Jahr zu den „Wiederholungstätern“ in Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt 11 Kindertagesstätten beantragten nach der Erstverleihung, die eine Gültigkeit von drei Jahren hat, die Verlängerung des Gütesiegels. Mit ihrem Antrag unterzogen sie sich erneut einer Begutachtung durch den Felix - Beauftragten oder eines Mitgliedes unseres Musikbeirates.

Dem Chorverband ist es sehr wichtig, dass die sehr guten musikalischen Aktivitäten in den bereits ausgezeichneten Kitas nicht nach der Vergabe des Zertifikats wieder nachlassen.

Die Auszeichnung mit dem bunten Vögelchen FELIX bedeutet für Erzieher und Kinder, mit dem Instrument Stimme natürlich umgehen zu können und regelmäßig zu allen Anlässen des Kinderalltages zu singen. Das Lied erhält so den Rang einer selbstverständlichen Lebensäußerung und wirkt sich positiv auf das Gruppenverhalten aus. Wann, wenn nicht im Kleinkindalter, soll sonst ein Singbedürfnis geweckt werden?

Die Nachwuchssorgen unserer Chöre sind uns allen bekannt. Die Aufgaben für das Gütesiegel sind aber noch vielfältiger: Der behutsame Umgang mit dem kindlichen Stimmapparat fällt vielen Erzieherinnen nicht leicht, wie oft singen sie zu tief und zu laut vor oder vergessen, einen entsprechend hohen Ton anzustimmen.

Ebenfalls sind auch altersgerechte Liedinhalte und das Kennenlernen von Liedern aus anderen Kulturkreisen wichtig. Tanz- und Bewegungsspiele und Einbeziehung von kleinem Schlagwerk runden die Aufgaben für das Felix-Zertifikat ab.

Selbstverständlich soll die Anstrengung der Kinder bei Aufführungen zu Festen und Feiern gewürdigt werden.

Wir freuen uns, dass wir folgenden Kitas erneut den FELIX überreichen konnten:

| | |
|------------------|--|
| zum dritten Mal | „Kinderschloss Ziesendorf“ |
| zum zweiten Mal | „Villa Regenbogen“ Rostock Gehlsdorf „Siebenbuche“ Sanitz „St. Nikolai“ Greifswald ASB „Kneipp“ Lubmin „Kinderhaus Fischbank“ Rostock „Max und Moritz“ Spornitz „Kita Sonnenschein“ Ziegendorf |
| Laufender Antrag | „Lütt Kinnerhus“ Rostock „Sonnenblume“ Dummerstorf „Spielhaus Kunterbunt“ Tessin |

(Karin Maßera, Felix-Beauftragte)

Der Schmarler Volkschor



Der Schmarler Volkschor feiert im kommenden Jahr 2009 sein 25jähriges Bestehen.

1984 zunächst als Frauenchor gegründet, entwickelte er sich bereits ein Jahr später zu einem gemischten Chor. Die 65 Sängerinnen und Sänger kommen aus den unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen und sind durch die Freude am gemeinsamen Singen zu guten Freunden und zu einem echten Bestandteil des Kulturlebens der Hansestadt Rostock geworden.

Viele traditionelle Konzerte und Konzertreisen, u.a. nach Bulgarien, Italien, Tschechien, Frankreich und Polen, gehören zum aktiven Chorleben und machten den Chor weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Sehr variabel und vielfältig ist das Repertoire des Klangkörpers, der sich hauptsächlich der Pflege des alten und neuen Volksliedgutes verschiedener Epochen und verschiedener Nationen widmet, sich aber gerne auch mit klassischem Liedgut und mit Jazztiteln befasst.

Der künstlerischer Leiter, Chordirektor Gerhard Faatz, führt den Chor nun schon seit 1991 mit hervorragender Fachkenntnis, engagiert und mit großem Einfühlungsvermögen zur Freude aller Sängerinnen und Sänger. (Ursula Grell)

*Unter dieser Rubrik sollen künftig nicht nur neue Chöre, sondern auch langjährige Mitglieder zum gegenseitigen „Wiederkennenlernen“ vorgestellt werden.

BUCHREZENSION

“Do - re - mi” - was ist das ?

Der, der an Notenlehre interessiert ist und tiefer in das faszinierende, zunächst undurchsichtige, dann aber sich immer klarer in seiner Konstruktion zeigende Gebäude “Musikvorstellung und -vermittlung“ eindringen möchte – sei es als Chorleiter, der sich zum Ziel stellt, das Blattsingen zu befördern, sei es aber auch der interessierte Laie (und da haben wir in unseren D-Chorhelferlehrgängen eine ganze Reihe), wird an dem Begriff der Solmisation nicht vorbeikommen. Ist sie doch allgemein jene musikpädagogische Methode zur Vermittlung von Tonvorstellungen und zur Einprägung melodischer Zusammenhänge über relative Tonsilben und den damit verbundenen Handzeichen.

Bekanntlich führen viele Wege nach Rom. Die Meisten von uns kennen entweder das Tonika-Do- oder das Ja-Le-System. Alexander Christian Schultz nun nutzt die – wenn auch in einigen Abwandlungen – seit ca. tausend Jahren bestehende Guidonische Hexachorlehre und verteidigt sie geschickt in seinem sehr übersichtlich und gut geordneten Büchlein “do, re, mi ... – was ist das? – Relative Solmisation kompakt und übersichtlich erklärt.“ Wir lesen vom Ursprung durch Guido von Arezzo (992 – 1050), über die Veränderungen durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart und erhalten einen sehr klaren Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, Musiktheorie und Musikpraxis (auch spielerisch) miteinander zu verbinden. Sein engagiertes Eintreten dafür überzeugt in der Herangehensweise und Darstellung.

Meine eigenen Erfahrungen mit der Solmisation in der Musik sind jedoch geprägt vom Vorzug des Ja-Le-Systems in Verbindung mit den Tonika-Do-Handzeichen. Das aber sollte jeder Interessierte mit sich selbst ausmachen. Für die musikalische Arbeit mit Kindern ist das vorliegende Büchlein eine gute Zusammenfassung ansonsten umfangreicher (manchmal auch trockener) musiktheoretischen Ausführungen. Im Erwachsenenalter kann es anfänglich auch hilfreich sein. Hier aber sehr schnell auf konkrete Tonnamen und -vorstellungen überzugehen, halte ich praktikabler.

Lohnenswert ist das Büchlein allemal.

Euer Landeschorleiter

Hans Lukoschek

Axel Christian Schultz: do, re, mi ... was ist das ?

ISBN 978-3-9809790-3.0

Kosten: 5,95€

WIR GRATULIEREN

... den Chören

Warnemünder Frauenchor

zum 30jährigen Chorjubiläum

... der Chorleiterin

Johanna Vetter vom Chor im Bund der Ruheständler zum 45jährigen Chorleiterjubiläum

CHORLEITERWECHSEL

- ❖ Der langjährige Chorleiter des Rostocker Shanty-Chors „Luv und Lee“, **Dr. H.J. Papenfuß** übergab den Taktstock an **Christian Körber**.
- ❖ Die Leitung des Jugendchors, des Mädchenkammerchors und des Kinderchors des Goethegymnasiums Demmin übernahm **Matthias Wieczorek**.

Den ausscheidenden Chorleitern danken wir für ihr Engagement für die Chormusik und begrüßen die neuen herzlich in unserem Verband.

STIMMBILDUNGSANGEBOT



Kontakt: 0381/1276241
tilmanfroehlich@web.de

Nach seinem Abitur und dem Zivildienst in Stralsund begann Tilman Fröhlich sein Studium der Schulmusik an der HMT Rostock mit dem Hauptfächern Violoncello und Gesang. Zu seinen Lehrern zählten u.a. Prof. Dagmar Gatz und Olaf Lemme. Er sang im Kammerchor *Vocalisti Rostochiensis* der HMT unter der Leitung von Prof. Dagmar Gatz und im Rostocker Motettenchor. Schon während des Schulmusikstudiums übernahm Tilman Fröhlich solistische Aufgaben in zahlreichen Interpretationskursen unter Prof. Hartwig Eschenburg und Prof. Markus Johannes Langer an der HMT, überzeugte aber auch außerhalb Rostocks in Kirchenkonzerten. Seit 2008 studiert Tilman Fröhlich Gesang (pädagogisches Diplom) in der Klasse von Prof. Klaus Häger und Chorleitung bei Prof. Hartwig Eschenburg und Prof. Markus Langer, nachdem er an einem Meisterkurs bei Prof. Morten Schult-Jensen teilnahm.

TERMINE

- ❖ Weihnachts-Benefiz-Konzert der Singakademie Rostock am 11. Dezember 2008 20 Uhr im Barocksaal
- ❖ 23. bis 25. Januar 2009 Chorleiter-Forum in Limburg
- ❖ Chorworkshop Gesangstechnik im Pop- und Jazz vom 24. bis 25. Januar 2009 in Hamburg
Ab 14 Jahren, Kosten: 65/75€, Dozenten: Linday Lewis und Martin Carbow
Informationen und Anmeldung unter www.dreh-und-angelpunkt.de
- ❖ Kinderchorworkshop im Rahmen der Schulmusikwoche im März/April in Rostock,
Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der öffentlichen Presse
- ❖ 3. Internationaler A CAPPELLA Wettbewerb in Leipzig vom 14. bis 16. Mai 2009
Anmeldeschluss: 15. Februar 2009
Informationen und Bewerbungsformular unter www.a-cappella-wettbewerb.de
- ❖ EUROTREFF '09 vom 9. bis 13. September 2009 in Wolfenbüttel
Anmeldeschluss: 31. Januar 2009
Informationen und Bewerbungsformular unter www.amj-musik.de
- ❖ Frauenchor- und Männerchorworkshop am 10. Oktober 2009 an einem Ort
Interessenten für die Ausrichtung der workshops melden sich bitte in der Geschäftsstelle

INFORMATIONEN

ICV-HAUPTVERSAMMLUNG 2008 IN SIEGEN

Die Jahreshauptversammlung des Internationalen Chorleiterverbandes (ICV) am 09.11.2008 in der Siegerlandhalle in Siegen war ein voller Erfolg. Matthias Merzhäuser, erst seit einem Jahr Vorsitzender des ICV, konnte in seinem Rechenschaftsbericht über vielfältige Aktivitäten berichten. So bietet der ICV, der sich als moderne Serviceagentur und Berufsverband für haupt-, neben- und freiberufliche Chorleiter sieht, neben steuerlicher und berufsspezifischer Rechtsberatung auch jede Menge Weiterbildungsangebote, die zudem finanziell gefördert werden. Durch die in diesem Jahr geschaffene Vernetzung und Kooperation mit Europa Cantat (EC), der Internationalen Föderation der Chorverbände (IFCM) und dem Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) wird der Arbeitshorizont der Mitglieder erweitert und werden internationale Kontakte gefördert. Weitere Leistungen wie Vertragsvordrucke, Visitenkartenservice, Hilfe bei der Erstellung der eigenen Homepage und Hospitationen von jungen Chorleiter/Innen bei erfahrenen Verbandsmitglieder oder etwa die Dozenten- und Jurorenliste sind neu geschaffene Angebote, die (so Merzhäuser in seiner Ansprache) den ICV als innovativen Berufsverband auszeichnen. Besonders freute sich Merzhäuser über den großen Zulauf neuer Verbandsmitglieder und die Neugestaltung und große Frequentierung der Homepage des ICV.